

11. September 2024

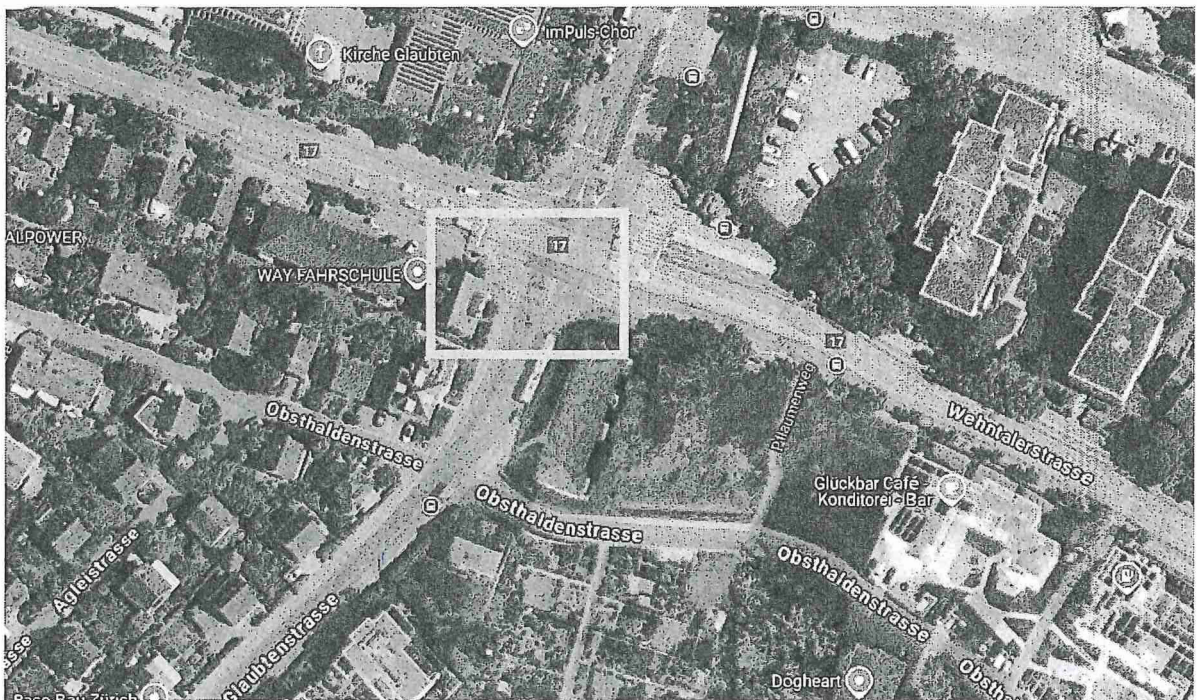
Postulat

von Thomas Hofstetter (FDP) und
Benedikt Gerth (Die Mitte) und
Heidi Egger (SP)

Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen, wie die Kreuzung Wehntalerstrasse/Glaubtenstrasse für die Querung der Schulkinder sowie weitere zu Fuss gehenden Personen bis zur Eröffnung des neuen Trams Zürich-Affoltern sicherer gemacht werden kann.

Begründung:

Durch die neue Siedlung Eigengrund ist das Quartier Obsthaldenstrasse stärker zusammengewachsen. Dies zeigt sich u.a. daran, dass die Kinder des Kindergartens Obsthaldenstrasse in den Hort Eigengrund gehen müssen. Die Obsthaldenstrasse wird durch die Glaubtenstrasse getrennt. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten, die Glaubtenstrasse zu überqueren.



Rein schon aus praktischen Gründen wird der Fussgängerstreifen an der Wehntalerstrasse von den Kindern aus dem Quartier benutzt (gelbes Rechteck). Wenn die Fussgänger grün haben, so dürfen die Fahrzeuge, die auf der Wehntalerstrasse stadteinwärts fahren jeweils ebenfalls rechts in die Glaubtenstrasse einfahren. Dabei ist es schon mehrfach zu gefährlichen Situationen zwischen Kindern und dem abbiegenden Verkehr gekommen. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten, wenn es noch dunkel ist, akzentuiert sich die Gefahr deutlich.

Der Stadtrat wird deshalb aufgefordert, geeignete Massnahmen zu ergreifen, die zu mehr Sicherheit auf dem Fussgängerstreifen führt. Eventuell können gewisse baulichen Massnahmen aus dem Tram-Zürich Affoltern vorgezogen werden.

[Handwritten signatures]